WIRTSCHAFTSSTANDORT
Nordwestmecklenburg

Dromedare im Tigerpark Dassow

Sparkassen-Finanzgruppe

Wir sorgen für Arbeit.
Gut für die Menschen.
Gut für Nordwestmecklenburg.

Sparkasse
Mecklenburg-Nordwest

Wachstum und Beschäftigung entstehen in Deutschland vor allem in den kleinen und mittleren Unternehmen. Drei Viertel aller Unternehmen haben eine Geschäftsbeziehung zu Sparkassen und Landesbanken, über 42 Prozent aller Finanzierungsmittel kommen aus der Sparkassen-Finanzgruppe. Sparkassen und Landesbanken tragen damit wesentlich dazu bei, dass Arbeitsplätze erhalten und neu geschaffen werden. Auch direkt sorgt die Sparkassen-Finanzgruppe für Beschäftigung: Mit über 380.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gehört sie zu den größten Arbeitgebern und Ausbildern in Deutschland. Deshalb heißt es zu Recht: Sparkassen. Gut für Deutschland. **www.gut-fuer-deutschland.de**

Hier starten und international erfolgreich sein
Start here and be internationally successful

Das Buch von Jens Voigt

seit Juni 2007 im Handel

Broziat: „Jens Voigt, Sie sind in Grevesmühlen geboren, aufgewachsen in Dassow und ein deutscher Radprofi, der zur Weltspitze gehört. Inwieweit war es für Sie förderlich, hier in Nordwestmecklenburg geboren und aufgewachsen zu sein?“
Voigt: „Es sind zuerst die Menschen! Hier hatten wir die drei Eichberg-Brüder, die den Radsportverein damals gemacht haben. Die einem als Kind die ersten wichtigen Schritte beigebracht haben. Wir waren kein großer und reicher Verein. So wurde viel mit Leidenschaft und Herzblut gemacht. Ansonsten ist das hier das ideale Trainingsgelände: Du hast jede Menge Wind, Du kannst flach am Wasser fahren oder Dir im Hügelland „schön die Kante geben“.

„Es sind zuerst die Menschen!“

Broziat: „Heute leben Sie mit Ihrer Familie in Berlin, Sie haben einen engen Terminkalender, der von Training und internationalen Rennen bestimmt ist. Trotzdem nehmen Sie sich immer Zeit, Nordwestmecklenburg, Ihre alte Heimat, zu besuchen. Warum?“
Voigt: „Man ist was man ist! Man ist dort verwurzelt, wo man groß geworden ist. Und auch im Training ist es wunderschön hier, Du fährst durch die Rapsfelder, kannst aufs Meer schauen. Es ist einfach mit der Kernaussage: Man tankt hier Kraft für die Seele! Hier ist das mentale Trainingslager.“

„mit Leidenschaft und Herzblut“

Broziat: „Wie würden Sie den Nachwuchs beurteilen? Welche Chancen hat er hier?“
Voigt: „Die jüngeren Jahrgänge sind wieder sehr gut. Wir produzieren ja hier die Landesmeister fast in Serie, also die Meister für MV, nicht nur den Kreis hier!
Broziat: „Mit Jens Voigt verbindet man Tour de France, Mittelmeer- & Kalifornien-Rundfahrt usw. Sie kommen viel rum in der Welt. Was ist das Besondere an ihrer Heimat Nordwestmecklenburg?

„Man tankt hier Kraft für die Seele!“

Voigt: „Hier hat alles seinen eigenen Stil. Hier passiert nichts hektisch und kurzlebig, sondern überlegt, kraftvoll und kontinuierlich. Ich beobachte mit Freude bei jedem meiner Besuche, wie sich der Landkreis und die Wirtschaft entwickeln. So hat sich ODS in Dassow zu einem der größten CD-Werke entwickelt, in Lüdersdorf arbeitet mit Kamps die wohl größte Brotfabrik Europas, in Schönberg hat mit Lindal ein Weltmarktführer für Sprühköpfe die Produktion aufgenommen. Ich denke, Nordwestmecklenburg ist ein Standort, für den man sich entscheidet, wenn man nicht nur das schnelle Geld machen, sondern über Jahrzehnte erfolgreich sein will.“

„Hier passiert nichts hektisch und kurzlebig, sondern überlegt, kraftvoll und kontinuierlich.“

Broziat: „Sie meinen in Nordwestmecklenburg starten, um dann in der ganzen Welt erfolgreich zu sein? Da hätten die Unternehmen dann etwas mit Ihnen gemeinsam!“
Voigt: „Ja genau!“

Broziat: “Jens Voigt, you were born in Grevesmühlen, grew up in Dassow and are a German professional cyclist ranking with the best in the world. To what extent was it an advantage to have been born and brought up here in Nordwestmecklenburg?”
Voigt: “It’s the people more than anything! Here we had the three Eichberg brothers who made the cycling club in those days. They gave me and others the initial encouragement when we were children. We weren’t a big, rich club, so we had to rely on passion, heart and soul. Plus the fact that this is the ideal training terrain: no end of wind, you can go flat out on the straight by the waterside or “get your head down into the bend” in the hills.”

“It’s the people more than anything!”

Broziat: “Nowadays you live with your family in Berlin; you have a schedule packed with training and international races. Yet you still always find time to visit Nordwestmecklenburg, your old stomping ground. Why is that?”
Voigt: “You are what you are! It’s where your roots are, where you grew up. And it’s also wonderful training here, you cycle through the rape fields, you can look at the sea. It’s as people say: you recharge your soul batteries here! It’s a mental training camp here.”

“with passion, heart and soul”

Broziat: “How would you rate the next generation? What chances does it have here?”
Voigt: “The up-and-coming riders are very good. We almost mass-produce state champions here, that’s champions for Mecklenburg-Vorpommern, not just for the district!”
Broziat: “People associate Jens Voigt with the Tour de France, the Mediterranean and Californian races in stages, etc. You travel a lot around the world. What is special about your native Nordwestmecklenburg?”

“You recharge your soul batteries here!”

Voigt: “Everything has its own pace here. There is nothing hectic or short-lived here, everything is carefully considered, powerful and continuous. Whenever I come to visit it always pleases me to see how the rural district and the economy are growing. Like ODS in Dassow, which is now one of the largest CD factories; Kamps in Lüdersdorf is probably the largest bread factory in Europe; Lindal in Schönberg is a world market leader in the production of spray heads. I think Nordwestmecklenburg is the place you opt for if you don’t want to make a “fast buck”, but want to be successful for decades.”

“There is nothing hectic or short-lived here, everything is carefully considered, powerful and continuous.”

Broziat: “You mean, start in Nordwestmecklenburg to be successful afterwards throughout the world? The companies would have something in common with you, then!”
Voigt: “Precisely!”

Der Dassower Radprofi Jens Voigt mit dem Wirtschaftsförderer Martin Broziat im Gespräch über die Region/The professional cyclist from Dassow Jens Voigt chatting with business promoter Martin Broziat about the region.

Hamburger Traditionsunternehmen verlagert die Produktion nach Lüdersdorf

Werner Lauenroth Fischfeinkost GmbH

Erfinder und Markteinführer der heute so bekannten und beliebten „Garnelen in Knoblauchöl“.

Das Unternehmen, mit dem bisherigen Firmensitz in Hamburg und einem Produktionsbetrieb in Ahrensburg in Schleswig-Holstein, wurde 1968 gegründet. Anfänglich war die Werner Lauenroth GmbH hauptsächlich auf den Matjeshandel in Deutschland spezialisiert. Durch den permanenten Drang zur Innovation, gepaart mit langjährigem handwerklichen Können, hat sich das Unternehmen heute als Hersteller qualitativ hochwertiger, moderner und abverkaufssicherer Fischerfeinkost und Meeresdelikatessen im Handel etabliert.

Das Gesamtsortiment umfasst: Meeresspezialitäten, Surimi-Produkte, Antipasti, Fischfeinkostsalate, Saucen und Dips, Caviar, KrabbenKnabberSnacks und ausgesuchte TK-Spezialitäten. Beliefert wird neben dem filialisierten und selbständigen Lebensmittelhandel, der Spezialitäten-/Feinkosteinzel- bzw. Großhandel, die C+C Märkte, Industrie- und Produktionsstätten national sowie im europäischen Ausland.

Die dynamische und sich stetig weiter entwickelnde Auftragslage machte den Umzug auch aus Platzgründen notwendig.

Da in Ahrensburg die Voraussetzungen für eine langfristig angelegte Expansion nicht gegeben waren und es dort auch schwierig ist, geeignete Mitarbeiter zu finden, entschieden sich Thomas und Jens Lauenroth für den Neubau in Lüdersdorf, ca. 60 km östlich des ehemaligen Standortes.

Für Lüdersdorf sprechen begünstigende Faktoren wie die Anbindung an die A20, durch welche die Mobilität gewährleistet ist. Außerdem gibt es im Einzugsgebiet genügend handwerklich begabte und motivierte Mitarbeiter.

Aus diesem Gebiet und der näheren Umgebung wird die zurzeit zehnköpfige Produktionsbelegschaft mittelfristig auf bis zu 45 Angestellte verstärkt werden.

Die schnelle und enge Zusammenarbeit mit den Behörden ermöglicht eine Nutzung freier Fläche im Ortsgebiet zu sehr günstigen Bedingungen.

Die offizielle Eröffnung des Wirtschaftsbetriebes ist am 15. Januar geplant. Die Lauenroth-Produktion blickt ihrer neuen Heimat optimistisch entgegen und freut sich auf Land und Leute.

Werner Lauenroth
Fischfeinkost GmbH

Produktion: Werner Lauenroth Str. 3
D-23923 Lüdersdorf

Verwaltung Vertrieb und Marketing Grosse Elbstr. 133
D-22767 Hamburg
Tel.: 040-38 60 62 0
Fax: 040-38 82 78
E-Mail: info@ surimi.de

Grosshandel: Grosse Elbstr. 133
D-22767 Hamburg
Tel.: 040-38 60 62 60
Fax: 040-38 60 62 16

www.fischfeinkost-lauenroth.de

Inhalt/Content

Hier starten und international erfolgreich sein

Start here and be internationally succesful

Seite 1

Entwicklung Wirtschaftsleben

Developing econimic life

Seite 4

Infrastruktur

infrastructure

Seite 9

Faktor Arbeit

job factor

Seite 10

Gewerbegebiete Nordwestmecklenburg

business estates

Seite 12

Lebensqualität & Kultur

Quality of life and culture

Seite 16

Familie und Bildungsangebot

Facilities for family, education and training

Seite 20

List of advertisers

Wirtschaftsförderung: Auf ein Wort ...

Bussiness promotion: In an word ...

Seite 23

Entwicklung Wirtschaftsleben
Developing economic life

Bismarcks Spruch, dass in Mecklenburg alles 100 Jahre später kommt, wird immer wieder gern zitiert, wenn Besucher aus städtisch hochverdichteten Gegenden in die Weiten Nordwestmecklenburgs kommen und endlose Rapsfelder und große Kuhherden sehen. Aber die hüglige Grundmoränenlandschaft hat mehr als nur hervorragende Acker- und Weideflächen zu bieten. Schon vor über 8000 Jahren war diese Gegend ein Siedlungsschwerpunkt. Jäger und Sammler fanden in den damals noch dichten Wäldern viel Nahrung, die kleinen Flüsse und Seen waren für die damaligen Fischer ideale Fanggebiete.

Dass sich diese Kultur hier weit entwickeln konnte, davon zeugen die beeindruckenden Megalithgräber. Die heutige Siedlungsstruktur der Dörfer und Städte stammt aus der slawischen Zeit der Obotriten rund um den 1. Jahrtausendwechsel. Endungen von Ortsnamen wie …ow, …in, …itz verweisen auf diese Zeit. Sie beweisen, dass die Orte für Ansiedlungen damals weise gewählt waren. In der Nähe der Siedlungen gab es für die Nahrung viel Ackerflächen und Seen, gute Laubwälder für Baumaterial. Für die anderen Dinge des Lebens, die gehandelt wurden, lagen diese Siedlungen an Handelswegen beziehungsweise es bildeten sich zwischen den Siedlungen die ältesten bekannten Fernwege.

Megalithgrab im Everstofer Forst/
Megalithic tomb in the Everstof Forest

Seit tausenden Jahren Siedlungsschwerpunkt

Mit der Christianisierung im 12. und 13. Jahrhundert bauten Mönche und Nonnen an den besten Siedlungsplätzen Klöster und Kirchen, die diesen Orten einen weiteren Schub in der Entwicklung gaben. Die in dieser Zeit entstandene Backsteingotik lässt uns heute noch über die himmelstürmenden, scheinbar der Schwerkraft trotzenden Bögen, Gewölbe und Türme staunen.

Doch zu deren Bau waren eine ausgefeilte Logistik zur rechtzeitigen und massenhaften Ziegelherstellung und neue Technologien zum Transport der Ziegel und zu ihrer Verarbeitung notwendig. Gar nicht zu reden von all den Künstlern, die in oder um die Kirchen Meisterwerke aus Holz, Stein oder Pflanzen und Bäumen schufen. Eine weltbekannte Blütezeit der Region war die Hansezeit. Hansestädte entwickelten sich nicht nur direkt an der Küste. Salz – das „weiße Gold“ musste zum Beispiel aus dem Hinterland an die See gebracht werden. Etwa ein Tagesritt (zwischen 40 und 60 Kilometer) lagen die Städte auseinander, die vom Handel dieser Ära profitierten. Der Bau der Eisenbahn und die Gründerzeit brachten eine Forcierung der Industrialisierung und weiteren Fortschritt ins Land.

Ausgangspunkt für Ideen und Entwicklungen, die die Welt verändern

Den Übergang vom klassischen Agrarland zu einer industriell modernen Region kennzeichnet der international anerkannte „Erfinder“ Prof. Dr. h. c. Hans Lembke. Auf der Insel Poel vor Wismar erforschte und kreuzte er wilden Raps und schuf unseren auf den Feldern gelb leuchtenden Winterraps. Moderner Raps, der Ausgangspunkt für das Öl in der Küche oder auch immer häufiger für den Treibstoff unserer Autos, wäre ohne ihn und sein heute noch existierendes Institut nicht denkbar. Jedem sicherlich bekannt ist der Name Karstadt. Firmengründer Rudolph Karstadt wurde 1856 in Grevesmühlen geboren und gründete in Wismar sein erstes Unternehmen. Erfolgreich wurde er, da er erstmals alle Waren mit einheitlichen Preisen auszeichnete und für seine Häuser zentral und direkt beim Produzenten einkaufte. Neben der Landwirtschaft und dem Handel wurde die Metallverarbeitung ein weiteres Standbein für den wirtschaftlichen Erfolg Nordwestmecklenburgs. Auch wenn berühmte Erfinder und Tüftler nicht alle direkt aus diesem Kreis stammen, die folgende Aufstellung zeigt, in welch einem Umfeld sich die Branche Nordwestmecklenburg entwickelte: Der Maschinenbauer Albrecht Tischbein und Wilhelm Zeltz baut in Rostock 1851 die beiden ersten eisernen Schraubendampfer Deutschlands. Der Malchiner Siegfried Marcus stellte 1861 den ersten Benzinmotor, seinen Lenoir-Motor, in Wien vor und baute damit ein Automobil.

Der Industrielle Paul Heinrich Podeus war Begründer der Maschinen- und Waggonfabrik in Wismar, die zwischen 1906 und 1918 serienmäßig Pkw und Lkw fertigte. Erfahrene Arbeitskräfte im Metallbereich wurden nach 1945 dringend gebraucht, denn die Werften und deren Zulieferer mussten als Reparationsleistungen für die Sowjetunion ihre Produktion extrem erhöhen. Trotz Material- und Zeitmangel wurden konkurrenzfähige Produkte geschaffen. Das Know-how aus dieser Epoche ist der Ausgangspunkt für die vielen zwar kleinen, aber im globalen Markt bestehenden innovativen Firmen dieser Brache in Nordwestmecklenburg.

Die Zukunft liegt hier

Als ein Sektor daraus hervorgegangen ist die Erforschung der alternativen Energien. Das international be- und anerkannte Solarzentrum des Landes steht in Wietow, Nordwestmecklenburg. Hier wurde am Beispiel der Sanierung des Guthauses gezeigt, wie einsatzbereit und zuverlässig die alternativen Techniken heute schon sind. Das Wissen über diese modernen Techniken wird dort zusammengetragen und soll für die Ausbildung neuer Berufe aufbereitet und in Schulungen an modernsten Anlagen vor Ort eingesetzt werden. Wir sind also live dabei, ein neuer Wirtschaftszweig entsteht und der beste Beweis, dass Bismarcks Spruch nicht stimmt, ist, dass die Wiege eines Berufs, sagen wir mal eines „Solartechnikers“ in Nordwestmecklenburg steht.

Bismarck's saying that everything reached Mecklenburg 100 years later, is gleefully quoted time and again whenever visitors from densely populated urban areas arrive in the expanses of Nordwestmecklenburg to find unending fields of rape and huge herds of cattle. The hilly ground moraine landscape has more than just superb ploughed fields and pastures to offer, though. This region was a focal point for settlement over 8,000 years ago. Hunters and gatherers found a lot of food in what were then dense forests; the small rivers and lakes were ideal places for the fishermen of the day.

That this culture managed to develop to such an extent here is proven by the impressive megalithic graves.Today's settlement structure of villages and towns goes back to the Slav age of the Abodrites round about the turn of the 1st millennium. Place names ending in …ow, …in, …itz hark back to those days. They prove that in those times places were chosen wisely for settlement: near the settlements there were tilled fields and lakes aplenty for food, good deciduous forests for building material. For the other things in life that were traded these settlements were sited on trade routes, or between the settlements they created the oldest known trails.

Focal point for settlement for thousands of years now

With the spread of Christianity in the 12th and 13th centuries, monks and nuns chose the best settlement sites to build monasteries, nunneries and churches, giving a further boost to the development of these places. The brick gothic created in that age survives in the skyward-thrusting, seemingly gravity-defying arches, vaults and towers that still astound us today.

To build them they required elaborate logistics for the timely mass production of bricks, new technologies for transporting and processing them; not to mention all the artists that created masterpieces in and around the churches out of wood, stone, plants and trees. The Hanseatic period was a world-famous heyday of the region. Hanseatic towns and cities grew not just directly on the coast. Salt – the "white gold" – for instance had to be brought from the interior to the sea. The distance between these towns profiting from that epoch's trade was about a day's ride (40 to 60 km). The building of the railway and the Gründerzeit [the promoterism period of 1871-73] brought rapid industrialisation and further progress into the federal state.

The cradle of ideas and developments that change the world

The transition from traditional agricultural land to a modern industrial region is due in no small measure to the internationally recognised "inventor" Prof. Dr. h.c. Hans Lembke. On the island of Poel off Wismar he researched and crossed wild rape, creating our bright yellow winter rape in the fields. Modern rape, the base material for kitchen oil or more and more frequently for our car fuel, would be unthinkable without him and his institute, which exists to this day. Of course everyone has heard of Karstadt.

The founder of the firm Rudolph Karstadt was born in Grevesmühlen in 1856 and set up his first company in Wismar. He was successful because he marked all his goods with uniform prices for the first time and practised central purchasing for his stores directly from the producer. Besides agriculture and commerce a third mainstay for the economic success of Nordwestmecklenburg was metalworking. Even if famous inventors and dabblers do not all originate from this district, the following list illustrates the environment in which the sector developed in Nordwestmecklenburg: In 1851 in Rostock mechanical engineer Albrecht Tischbein and Wilhelm Zeltz built the first two iron screw steamers in Germany. In 1861Siegfried Marcus from Malchin constructed the first petrol engine, his Lenoir engine, in Vienna and used it to make an automobile. Industrialist Paul Heinrich Podeus was the founder of the Machine and Wagon Factory in Wismar, which mass-produced cars and lorries between 1906 and 1918.

An experienced workforce was urgently needed in the metal industry after 1945, because the shipyards and their suppliers had to step production up massively to comply with the reparations imposed on them for the Soviet Union. They came up with competitive products despite the shortage of materials and time. The know-how acquired in that era is the starting point for the many innovative firms in this sector in Nordwestmecklenburg which, although small, operate in the global market.

The future is here

One sector that emerged from it is research into alternative energies. The federal state's internationally famous and recognised Solar Centre is located in Wietow, Nordwestmecklenburg. The example of the redevelopment of the manor house here shows how practical and reliable alternative technologies already are. The centre gathers knowledge of these modern technologies and aims to apply it to the training of new professions and in courses at the ultramodern units on site. This is something we are experiencing right now, the creation of a new branch of the economy, and the best possible proof that Bismarck was wrong is that the cradle of a new profession, let's call it "solar technician", is here in Nordwestmecklenburg.

SolarZentrum Mecklenburg-Vorpommern/Mecklenburg-Western Pomerania Solar Centre

Starker Partner in der Region

Im Wasserwerk Wotenitz ließ der Zweckverband Grevesmühlen 2003 die gesamte Elektronik bzw. Elektrik sowie den Grundwasserschutz sanieren. Die Pumpen- und Filtertechnik der Anlage wurde 2006 auf den neuesten Stand gebracht.

Wasser ist Leben. Dieser Leitsatz des Zweckverbandes Grevesmühlen (ZVG) gilt auch für das Funktionieren des Wirtschaftskreislaufes einer ganzen Region. Jedes Unternehmen ist auf eine reibungslose Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung angewiesen. Im Landkreis Nordwestmecklenburg trägt der ZVG dafür Sorge.

Erfolgsprojekt Lüdersdorf

Jüngstes Erfolgsprojekt der Grevesmühlener Wasserexperten war die Erschließung des Gewerbe- und Industrieparks Lüdersdorf (GIP). Innerhalb eines Jahres galt es hier die Voraussetzungen zu schaffen, um täglich 1.200 Kubikmeter Trinkwasser für Kunden – wie die Großbäckerei Kamps oder die Wäscherei Servitex – bereitzustellen.

Zukunftsinvestitionen

Der unweit des Gewerbe- und Industrieparks entstandene Trinkwasserspeicher in Wahrsow sorgt für eine ausreichende Menge an Wasser und den nötigen Druck. Dass der Verband Trinkwasserinvestitionen immer als Zukunftsinvestitionen betrachtet, wird auch daran deutlich, dass die Kapazität des Speichers bei steigendem Bedarf durch den GIP auf die doppelte Menge erweitert wird.

Außerdem kümmert sich der leistungsstarke Zweckverband Grevesmühlen seit Jahren erfolgreich um die Trink- und Abwasserbelange der Gewerbe- und Industrieparks Schönberg, Dassow und Upahl. In Letzterem gehört das Milch verarbeitende Unternehmen Hansano seit Jahren zum Kreis der zufriedenen ZVG-Großkunden.

Als kommunaler Zweckverband ohne Gewinnerzielungsabsicht ist das Hauptziel eine qualitativ anspruchsvolle und stabile Trinkwasserlieferung zu gewährleisten und das „gebrauchte Wasser“ nach höchsten Umweltmaßstäben zu reinigen. Dafür investiert der ZVG unablässig in seine Netze und Anlagen. Mit der Summe von fast 200 Millionen Euro seit der Verbandsgründung 1991 zählt der Grevesmühlener Zweckverband zu den Spitzeninvestoren in der Region. Allein 156,8 Millionen Euro wurden seither im Schmutzwasserbereich investiert.

Äußerst günstige Preise

Immerhin, über 50 % seiner Leistungen in der Trink- und Brauchwasserbereitstellung erbringt der Verband für Gewerbe und Industrie. Ganz klar, dass da die guten Standortbedingungen gesichert und ausgebaut werden müssen. Dabei stärken die Gesellschafter, die Städte und Gemeinden dem Verband den Rücken. Schließlich werden auch dadurch die äußerst günstigen Entgelte von 0,92 EUR/m^3 brutto Trinkwasser und von 1,92 EUR/m^3 brutto Abwasser mit gesichert. Und mit diesen Preisen dürfte der ZVG nicht nur in Mecklenburg-Vorpommern spitze sein.

Der 2005 gebaute Wasserspeicher Wahrsow versorgt den Gewerbe- und Industriepark Lüdersdorf jederzeit mit ausreichend Trinkwasser.

Strong Partner in the Region

Water is life. This guiding principle of the ZVG also applies to the functioning of the economy circulation a whole region. Each enterprise is dependent on a smooth water supply and waste water disposal. In the administrative district Nordwestmecklenburg carries the ZVG for this Worry.

Success Project
Recent success project of the Grevesmühlen water experts was the development of the trade and industrial estate Lüdersdorf (GIP). Within a year it applied to create the conditions here, in order to make daily 1200 cubic metres of drinking water available for customers - like the large baker's shop Kamps or the laundry Servitex.

Future Investments
The drinking water storage in Wahrsow, developed nearby the trade and industrial estate, provides a sufficient quantity of water and the necessary pressure. The fact that the capacity of the storage can be extended to the double quantity if it is needed by the GIP makes clear that the organisation always regards drinking water investments as future investments.

In addition the efficient Zweckverband Grevesmühlen successfully worries for years about the drinking and waste water interests of the trade and industrial estates in Schönberg, Dassow and Upahl. In the latter the milk processing enterprises Hansano belongs for years to the circle of the content ZVG major customers. As a municipal organisation without realization of profits intention the principal purpose of the ZVG is a qualitatively fastidiously and stable drinking water supply and a wastewater treatment after highest environmental yardsticks. Therefore the ZVG invests incessantly in its nets and plants. With the sum of nearly 200 million euros since the establishment of the organisation in 1991 the ZVG ranks among the leading investors in the region. Since that time however 156.8 million euro were invested in the waste water range.

Extremely favourable prices
Anyway, over 50% of the organisation's achievements in the drinking and industrial water supply are performed for trade and industry. Because of that the good local conditions must be developed and secured. The cities and communities, as the partners of the ZVG, strengthen the back for these projects.

Contact:

Verbandsingenieur
Andreas Lachmann
Zweckverband
Grevesmühlen
Karl-Marx-Straße 7–9
23936 Grevesmühlen
Tel.: +49 3881 757 114
Fax: +49 3881 757 111
E-Mail: andreas.lachmann@zweckverband-gvm.de

Finally also thereby the extremely favourable prices of 0,92 euro per cubic metre drinking water and of 1,92 euro per cubic metre waste water can be secured. And with these prices the ZVG might not only be in Mecklenburg-Vorpommern in a leading position.

The milk processing enterprises Hansano, with seat in the industrial estate Upahl, is the biggest customer of the Zweckverband Grevesmühlen.

SEEHAFEN WISMAR

Ihre Logistik-Alternative an der Ostsee für

Massengüter · Flüssiggüter · Forstprodukte
Stückgut · RoRo-Verkehre · Hafenservice
Logistik-Transport-Beratung

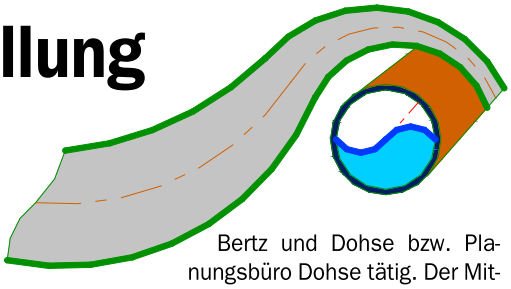
Seehafen Wismar GmbH Hafenhaus
Kopenhagener Straße 23966 Wismar
Tel.: +49 (0) 3841 452-0
Fax: +49 (0) 3841 452304
http://www.hafen-wismar.de
info@hafen-wismar.de

www.alles-deutschland.de

Konzerte, Ausstellungen **Alle** Sportveranstaltungen, Restaurants, Biergärten, Bringdienste, Sportstudios, Kartbahnen **Infos** Schwimmbäder, Saunen, Vereine, Hotels, Campingplätze **über** Ferienwohnungen, Museen **Ihre** Theater, Stadtpläne, Wetter, Routenplaner, Radarfallen **Stadt** Fabrikverkäufe, Immobilien, Jobs ...

Bürovorstellung

Ingenieurbüro Möller
Langer Steinschlag 7,
23936 Grevesmühlen
Tel. 03881 750-0



Unser in Nordwestmecklenburg ansässiges Ingenieurbüro begann seine Arbeit in neu gegründeter Form am 01.07.2002. Mit inzwischen 9 engagierten Mitarbeitern und einer Auszubildenden sind wir im gesamten norddeutschen Bereich tätig.

Herr Möller war fast 12 Jahre als Büroleiter im ehemaligen Ingenieurbüro Bertz und Dohse bzw. Planungsbüro Dohse tätig. Der Mitarbeiterstamm aus dieser Zeit wurde fast komplett wieder eingestellt, so dass ein erfahrenes Team für die Abarbeitung der Aufträge zur Verfügung steht.

Unsere Schwerpunktgebiete: Projektierung und Betreuung von der ersten Idee bis zur Abnahme für kommunale und private Auftraggeber in den Bereichen Erschließung von Bauflächen, Straßen- und Wegebau, Freizeit- und Sportanlagen etc. jeder Art und Größe.

Das Büro ist eine Einpersonengesellschaft und einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) gleichgestellt.

Herr Möller ist als Beratender Ingenieur mit der Zulassungsnummer B-0793-95 in der Ingenieurkammer des Landes Mecklenburg-Vorpommern eingetragen.

Das Ingenieurbüro ist in technischer Hinsicht mit modernster Hard- und Software ausgestattet (z. B. Straßenbausoftware – Widemannsysteme, GE-Office von AKG, Orca + AVA Office usw).

Infrastruktur/infrastructure

Verkehr
Nordwestmecklenburg verfügt über ein sehr gutes Verkehrsnetz und ist mittels Luft-, Wasser-, Schienen- und Straßenwege in Europas Logistikrouten ein- und damit weltweit angebunden. Die Kreis-, Landes- und Bundesstraßen wurden umweltverträglich und sicherheitstechnisch ausgebaut. Ortsumgehungen für Wismar, Schönberg und Gadebusch haben auch in den Städten zur Entlastung geführt. Durch neun Anschlussstellen ist das regionale Wegenetz mit den Autobahnen verknüpft.

Die Autobahnen A 20 und A 14 verbinden T-förmig alle drei umliegenden landseitigen Regionen: Lübeck in Richtung Hamburg und Westeuropa, Schwerin in Richtung Magdeburg, Berlin und Südeuropa, Rostock in Richtung Stettin und Osteuropa. Im Norden werden Skandinavien, Russland und die baltischen Staaten über die Ostsee erschlossen.

Als Hafen wird aber nicht nur das mittig in Nordwestmecklenburg liegende Wismar genutzt, auch Rostock, Lübeck und der Hamburger Hafen sind innerhalb zwei Lkw-Stunden zu erreichen. Maximal eine Stunde braucht es, um von jeder Ecke des Landkreises an den ICE-Haltepunkt Schwerin zu gelangen. Mit Bad Kleinen liegt einer der Bahn-Verkehrsknoten- und Güterumladepunkte in Nordwestmecklenburg. Per Flugzeug ist Nordwestmecklenburg nicht nur über die großen Airports in Hamburg, Lübeck oder Rostock mit der Welt verbunden, sondern hat mit dem Frachtflughafen in Parchim sogar einen Logistikknotenpunkt mit 24-Stunden-Betriebserlaubnis in unmittelbarer Nähe. Dieser verfügt weiterhin unmittelbar auf dem Flughafengelände über freie Industrie- und Gewerbeflächen. Für Privatflieger gibt es zusätzlich die Möglichkeit, die Landeplätze in Wismar und Rerik zu nutzen.

Telekommunikation
Ein modernes Glasfasernetz ist eine Grundlage für das Next-Generation-Netzwerk. Dank der Liberalisierung des Telefonmarktes steht auch in Nordwestmecklenburg eine Vielzahl von Dienstanbietern bereit, um über DSL, Kabel, WLAN, UMTS oder Satellit Telekommunikationsdienste von Sprache bis Internet flächendeckend anzubieten.

Energie
Investoren profitieren von einer individuell anpassbaren und flächendeckenden Energiegewinnung auf umweltfreundlicher Basis. Mehr als ein Drittel der einheimischen Stromerzeugung erfolgt auf der Grundlage erneuerbarer Energieträger, wobei ein Großteil durch die Windkraft gewährleistet wird. Zukünftig wird der Bereich der Geothermie für Investoren zunehmend interessanter. Fast das gesamte Gebiet Nordwestmecklenburgs weist in einer Tiefe von 1000 bis 2500 Meter poröse Sandgesteinsschichten mit Thermalwasserfüllungen auf, die sich für eine hydrothermale Erdwärmenutzung eignen würden. Zu den Bioenergieanbietern zählen die K&S Wärmetechnik Ltd., die Zurow Bau GmbH und die JASOLAR Elektrotechnik GmbH.

Transport
Nordwestmecklenburg is proud to have a very good transport network linking it up via air, sea, rail and road connections to the logistics routes of Europe and by extension to the world. Expansion of the district, state and federal roads has been implemented on an environmentally friendly, safety basis. Bypasses around Wismar, Schönberg and Gadebusch have also resulted in decongestion in the towns. The regional road network is now linked up to the motorways by nine junctions. All three surrounding landside regions are connected in a T-shape by motorways A20 and A14: Lübeck heading for Hamburg and Western Europe, Schwerin heading for Magdeburg, Berlin and Southern Europe, Rostock heading for Stettin and Eastern Europe. In the north access has been opened up via the Baltic Sea to Scandinavia, Russia and the Baltic States. And Wismar, at the heart of Nordwestmecklenburg, is not the only port in operation: Rostock, Lübeck and the port of Hamburg are just two hours away by lorry. It takes no more than one hour to reach the Schwerin ICE stop from anywhere in the rural district. In Bad Kleinen Nordwestmecklenburg boasts one of the rail hubs and goods transhipment depots.

It is not only the major airports in Hamburg, Lübeck and Rostock that link Nordwestmecklenburg with the world; the freight airport in Parchim even represents a logistics node with a 24-hour operating licence in the immediate vicinity. Furthermore, this airport has industrial and commercial space available directly on the airport grounds. Private fliers also have the option of using the landing strips in Wismar and Rerik.

Telecommunications
A modern glass-fibre network is the basis for the Next Generation network. Thanks to the liberalisation of the telephone market there is now a large number of service providers available in Nordwestmecklenburg to offer regionwide telecommunication services via DSL, cable, WLAN, UMTS and satellite ranging from voice to Internet.

Energy
Investors benefit from an individually adjustable, regionwide energy production on an environmentally friendly basis. More than one third of local electricity generation is based on renewable sources of energy, a large part being provided by wind power. The field of geothermics will be of increasing interest to investors in the future. Practically the whole of Nordwestmecklenburg is covered by porous sandstone layers 1,000 – 2,500 metres under the ground with thermal water channels that would be ideal for use as hydrothermal geothermal power. Bio-energy providers include K&S Wärmetechnik Ltd., Zurow Bau GmbH and JASOLAR Elektrotechnik GmbH.

Autobahnkreuz A 14/A 20/A 14/A 20 motorway junction

Faktor Arbeit/job factor

Für viele Besucher Nordwestmecklenburgs ist ein Anblick erst einmal rätselhaft. An jeder Abfahrt zur A 20 oder A 24 sind wilde Parkplätze. Ringsrum meist nur Felder oder Tankstellen. Was machen bloß all die Leute hier? Die Lösung: Die Besitzer der Autos sind gar nicht vor Ort! Die Abfahrten der Autobahnen haben sich zu Park- und -Car-Sharing-Plätzen der Pendler nach Schleswig-Holstein, Hamburg und weiter entwickelt. Allein 37 Prozent aller Beschäftigten aus Nordwestmecklenburg pendeln täglich oder liegen die Woche über aus.

37 Prozent Auspendler

Dies ist ein gewaltiges Potenzial an im globalen Wettbewerb stehenden Arbeitnehmern in der Region! Es zeigt auch die Qualifikation und Leistungsbereitschaft der Menschen in Nordwestmecklenburg. Sicherlich würden viele von ihnen auf den Teil des Lohnes, den die Spritkosten ausmachen, gern verzichten, wenn sie dafür in ihrer Heimat arbeiten und die täglich verfahrene Zeit anders nutzen könnten.

Machen Sie ein Angebot! Dabei müssen es nicht immer die ausgesuchten Spezialisten sein, die aufgrund ihrer Qualifikation keinen adäquaten Arbeitgeber in Nordwestmecklenburg finden. Durch die Modernisierungen in der Landwirtschaft sind auch viele einfache Tätigkeiten und damit ein Großteil der Arbeitsstellen für Ungelernte auf dem Lande weggefallen. So wird eben auf Hamburgs Baustellen oder auf Feldern in Schleswig-Holstein oder Niedersachsen „geackert“.

Fremde Felder beackern

Neben gut ausgebildeten Fachkräften im kaufmännischen und Dienstleistungsbereich hat Nordwestmecklenburg sein Potenzial bei Facharbeiterin für die Verarbeitung von Lebensmitteln, Metall und Kunststoffen. Akademiker und Ingenieure kommen überwiegend aus den Fakultäten und Fachbereichen der Hochschule Wismar (University of Technology, Business and Design), der medizinischen Hochschule und Fachhochschule Lübeck (University of Applied Sciences) und den Universitäten des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Ein Reservoir für qualifizierte Arbeitskräfte bildet die Gruppe der Arbeitslosen. Durch die Agentur für Arbeit sind unternehmensbezogene spezifische Weiterbildungen und Schulungen möglich, Trainingsmaßnahmen im Unternehmen werden unterstützt.

Containerschiff am Ausrüstungskai/Container ship at the fitting-out quay

For many visitors to Nordwestmecklenburg, one sight is rather puzzling at first. Crude car parks at every A20 or A24 exit. Round about there are mostly just fields or filling stations. What is everyone doing here? The answer is simple enough: the car-owners aren’t here at all!

The motorway exits have become Park & Car-Sharing venues for commuters to Schleswig-Holstein, Hamburg and further afield. 37% of all the gainfully employed from Nordwestmecklenburg commute out every day or stay in “digs” during the week.

37% commuting out

That is a huge potential of workers in the region for global competition! It also demonstrates the qualifications and drive of the people in Nordwestmecklenburg. Of course many of them would waive the part of their wages they spend on petrol if instead they could work nearer to home and make better use of the time saved. Make them an offer!

It doesn’t always have to be selected specialists that fail to find any satisfactory employer in Nordwestmecklenburg because they are over-qualified there. The modernisation process in agriculture has also done away with many simple jobs and along with it a large part of unskilled jobs on the land. There are manual labourers “toiling away” on Hamburg’s building sites and on fields in Schleswig-Holstein or Lower Saxony.

Tilling foreign fields

Besides well-trained skilled workers in commerce and the service industry Nordwestmecklenburg also has skilled workforce potential for processing food, metal and plastics. Academics and engineers come primarily from the faculties and specialist fields of Wismar University of Technology, Business and Design, Lübeck Medical School and University of Applied Sciences and the universities of the federal state of Mecklenburg-Vorpommern. And the unemployed constitute a reservoir of qualified workers. The Employment Agency provides company-specific further training and courses, and supports in-house training measures.

Hochschule Wismar, University of Technology, Business and Design

Der Geschäftsführer der Forschungs-GmbH Wismar, Oliver Greve, ist Ansprechpartner für alle Fragen des Technologietransfers

Redaktion: Im Jahr 2008 feiert die Hochschule Wismar ihr 100-jähriges Bestehen. Kann man sie als traditionelle Hochschule bezeichnen?

Oliver Greve: Wir bekennen uns zu unseren Traditionen und pflegen auch unsere traditionellen Studiengänge, das heißt aber auf keinen Fall, dass wir in alten Strukturen verhaftet sind. Es gibt wenige Hochschulen, die so progressiv und unternehmerisch aufgestellt sind wie die Hochschule Wismar. Dies spiegelt sich auf der einen Seite in unseren modernen Studienangeboten (Technik, Wirtschaft und Gestaltung) und auf der anderen Seite in unseren vorhandenen unternehmerischen Strukturen (drei eigene GmbHs) sowie in einem ausgeprägten Dienstleistungscharakter wider.

Redaktion: Unternehmerische Strukturen, Dienstleistungscharakter sind Vokabeln, die man nicht unbedingt mit einer Hochschule in Verbindung bringt. Was bedeutet das für Sie als Geschäftsführer einer der hochschuleigenen GmbHs?

O.G.: Für uns bedeutet dies, dass wir marktgerecht und in einem Konkurrenzverhältnis agieren müssen. Die effektive Verzahnung zwischen Wissenschaft und Wirtschaft steht für uns hierbei im Focus. Unsere Forschungs- und Entwicklungsleistungen verbunden mit den Kernkompetenzen der Professoren bieten wir den Unternehmen an, die es gewohnt sind, Service und Leistungen in hochwertiger Qualität sowie zeitnah zu erhalten. Diesen Bedarfen, gemessen an den Anforderungen aus der Wirtschaft, kommen wir nach einer punktgenauen inhaltlichen Analyse passgerecht nach.

The Hochschule Wismar, University of Technology, Business and Design with its three subsidiaries has a future-related, competitive and entrepreneurial orientation. It orientates itself after the needs of the target groups. The current restructuring into the three faculties of Technology, Business and Design will sharpen the profile of the University of Wismar further. This profile reflects the aspects of entrepreneurial activity as well as the components of almost every product.

Founded on many years of experience and on its international recognition, the Hochschule Wismar offers teaching of high quality as also solutions in research and development which to enterprises and institutions of different size and type, to young people interested in the numerous courses of studies, to well-established experts from home and abroad are attractive and which force processes of development.

Kompetenter Partner in Lehre, Forschung und Entwicklung:

Forschungs-GmbH Wismar
Forschung, Entwicklung, praktische Arbeiten
Ansprechpartner: Oliver Greve
Telefon: +49 (0) 178 2804850
E-Mail: o.greve@fo.hs-wismar.de
www.forschung-hs.wismar.de

WINGS-GmbH
Fernstudium, Weiterbildung
Ansprechpartner: Niels Eickelberg
Telefon: +49 (0) 3841 753 224
E-Mail: office@wings.hs-wismar.de
www.wings.hs-wismar.de

Hochschule Wismar Service GmbH
Service, Dienstleistungen
Ansprechpartner: Dr. Hans Plagemann
Telefon: +49 (0) 3841 753 574
E-Mail: info@hws-wismar.de
www.hws-wismar.de

Hochschule Wismar
Allgemeine Studienberatung
Ansprechpartnerin: Jana Buhr
Telefon: +49 (0) 3841 753 212
E-Mail: studienberatung@hs-wismar.de
www.hs-wismar.de

Hochschule Wismar
University of Technology, Business and Design

Motor der Region

mit den Exzellenzbereichen:

- *Neue Materialien und Kunststofftechnik*
- *Computational Engineering and Automation*
- *Bauwerksanierung und Facilitymanagement*
- *Sicherer und effektiver Seeverkehr*
- *Maschinen- und Werkzeugkonstruktion*

Region
Hochschule Wismar

Dassow

Selmsdorf

Lüdersdorf

Schönberg

Neuburg-Steinhausen

Neukloster

GTZ Warin

Gadebusch

Upahl

HANSANO Testsieger

- Aus der Region = kurze Wege
- Maxi-frische Vollmilch lecker im Geschmack
- mit wertvollem Eiweiß und natürlichem Calcium
- schonend behandelt und sicher verpackt im lichtdichten Karton von Tetra Pak

Probieren Sie die Sieger des großen Milch-Tests der Stiftung Warentest: Ganz egal – ob Vollmilch oder fettarme Milch – beide Hansano Maxi-frischen erhielten von der Stiftung Warentest ein „Sehr Gut“! **Wir wünschen guten Appetit!**

Kamps AG: Größte Bäckerei Deutschlands in Lüdersdorf

Mit der Großbäckerei in Lüdersdorf hat Kamps die größte Bäckerei Deutschlands realisiert. Hier werden täglich auf sieben Backstraßen bis zu 440 Tonnen Brot der Marke Lieken Urkorn, Golden Toast, aber auch Handelsmarken und Backwaren für Bake-Off-Stationen gebacken.

Mit einer Gebäudefläche von 28.000 Quadratmetern auf einer Grundstücksfläche von 80.000 Quadratmetern – dies entspricht einer Fläche von mehr als 12 Fußballfeldern – hat Kamps die modernste Großbäckerei Deutschlands erbaut.

Mit einem Investitionsvolumen von 90 Millionen Euro hat Kamps das Projekt in Rekordzeit realisiert. Seit dem Spatenstich im Oktober 2004 wurden hier über 150.000 Kubikmeter Boden bewegt, 7.800 Kubikmeter Beton angerührt und 1.400 Tonnen Stahl benötigt. Über 120 Bauarbeiter waren rund um die Uhr im Einsatz und verbauten 1.700 Betonfertigteile, verkleideten 8.600 Quadratmeter mit Porenbeton, brachten 3.500 Leuchten an und verlegten 300 Kilometer Kabel.

Keine zwei Jahre später backen hier über 200 Kamps-Mitarbeiter 24 Stunden am Tag, 6 Tage die Woche. Zusätzlich sind noch mehr als 50 Kollegen in der Logistik rund um die Uhr im Einsatz.

In der Lüdersdorfer Großbäckerei werden täglich 11 Lkw-Ladungen Mehl angeliefert, über 95.000 Tonnen im Jahr. Von hier aus beliefern wir die Filialen des Lebensmitteleinzelhandels in Hamburg, Berlin sowie im gesamten Raum Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig Holstein mit unseren frischen, verpackten Backwaren. Die optimale Anbindung an die A 20 war ein wichtiges Entscheidungskriterium für den Standort Lüdersdorf, um in kürzester Zeit diese große Anzahl an Filialen des Lebensmitteleinzelhandels zu erreichen.

Kamps kombiniert traditionelles Bäckerwissen und beste Rezepturen mit den modernsten Verfahren und innovativer Technik. So können für Golden Toast, Lieken Urkorn sowie die Handelsmarken und für Bake-off-Stationen hochwertige Backwaren hergestellt werden, die unsere Kunden kennen und schätzen.

Kamps AG

LIEKEN URKORN

GOLDEN TOAST

Kamps AG

Prinzenallee 11
40549 Düsseldorf

Telefon: 02 11/53 06 34-0

www.kamps.de

Lebensqualität & Kultur
Quality of life and culture

„Pfingstsonntag rechnet es immer!“ Vielleicht war dieser (nachweisbar doch nicht stimmende) Ausspruch Mecklenburger Bauern Grund dafür, dass als Erkennungszeichen für „kunst offen“ zur Pfingsten ein gelber Schirm gewählt wurde? Sonnabend und Montag kann man sich damit auch vor Frühlingssonne schützen und Interessierten zeigt er die Eingänge zu den offenen Ateliers der Künstler in der Region an. Mittlerweile hat sich diese Aktion zu einem Publikumsmagneten entwickelt. 2007 haben allein 500 Künstler ihre Werkstätten geöffnet und interessierten Besuchern Einblicke in ihre aktuellen Arbeiten gegeben. Nach Pfingsten beginnt gewöhnlich die Open-Air-Saison! Die Festspiele MV laden in Schlösser und Landsitze, alte Industriedenkmale und herrschaftliche Parks ein. So beim Picknick-Pferde-Sinfoniekonzert im Landgestüt Redefin, Big-Band-Klänge in die Halle 207 der Neptun-Werft in Rostock oder das Open Air im Park der größten Barock-Anlage des Landes, Schloss Bothmer, für jeden ist etwas dabei. Und wem der Sinn eher nach italienischer Oper steht, bucht einen Abend bei den Schlossfestspielen auf dem Alten Garten von Schwerin und bekommt ein unvergessliches Erlebnis!

Nandus bei Lüdersdorf, © Katharina Rappen/ Rheas at Lüdersdorf

Allein im Atelier oder zu Tausenden im Park

Wer Ruhe und Erholung sucht, findet diese an der Ostsee, zum Beispiel im Seeheilbad Boltenhagen mit Wellness- und Kurbehandlungen. Seit 200 Jahren werden hier die Urlauber im drittältesten Seebad Deutschlands verwöhnt. Ob Kurkonzert oder Beachvolleyball, jeder kann nach seinem Belieben ausspannen und eine Fülle von Angeboten nutzen. Und wem das noch zu viel Trubel ist, der unternimmt Naturführungen und Radwanderungen in der Schaalseeregion.

Aufgrund der Lage an der deutsch-deutschen Grenze konnte sich in dem Gebiet in 40 Jahren ungestört ein Refugium mitteleuropäischer Natur entwickeln, welches heutzutage fast einmalig ist. Apropos Natur: Wer meint, sich bei seinen Wanderungen zu irren, Strauße, Kamele und sogar Nandus fühlen sich mittlerweile hier heimisch. Eine frei lebende Kolonie dieser südamerikanischen Laufvogelart hat sich seit dem Ausbruch dreier Paare im Jahr 2000 aus einer schleswig-holsteinischen Zuchtstation auf über 80 Tiere vermehrt. Zu Ihrer Sicherheit sei hier darauf verwiesen: der Riesenvogel Strauß und die Kamele sind nur in Gehegen zu bewundern.

Bekannte Flora – unbekannte Fauna

Wer etwas mehr Nervenkitzel braucht, ist im Tigerpark in Dassow bestens aufgehoben. Hier leben unter anderen fünf der weltweit noch 30 Exemplare der Tigerart „Golden Tabby“. Diese Unterart zu retten, ist eines der Ziele der Familie Farell. Dieter Farell, unter anderem aus seiner Zeit beim Zirkus „Krone“ und der Sendung „Stars in der Manege“ bekannt, hat in Dassow mit seinen Kindern Monica und René um diese Idee einen ganzen Erlebnispark aufgebaut. Neben den täglichen Darbietungen mit den verschiedenen Tigerarten kann man Dromedare, Lamas, Pferde und Ziegen beobachten.

Für die eher jüngeren Besucher sind der Mitmachzirkus (ohne Tiger!), ein Spielplatz, sowie Boot- und Tretautofahren gedacht. Die ewig jung gebliebenen Pantoffel-Helden kommen dafür bei den Piraten im sommerlichen Schießpulver- und Schwertkampfspektakel in Grevesmühlen auf ihre Kosten. Die verwegene Schar um Capt’n Flint kämpft mit dem Piratenspruch „Auf Seemann, Tod und Teufel“ auf den Lippen um Schätze, schöne Frauen und die Piratenehre. Natürlich finden alle diese Kämpfe in der mehr als 2000 Quadratmeter großen Bühne im karibischen Flair statt, so, dass man sich an heißen Sommertagen in die Zeit der Abenteurer versetzt fühlt und mittendrin ist im Getümmel.

Beute oder Freibeuter

Wer meint, mehr für den Körper tun zu müssen, kann im Herbst auf unzähligen Erntefesten den Reichtum des Landes kosten. Die Region, deren Wirtschaft traditionell einen hohen Anteil an Landwirtschaft und Ernährungsgewerbe ausmacht, zeigt sich dann von seiner kulinarischen Seite. Nicht nur frisches Brot aus heimischem Getreide und Gemüse-, Fisch- und Fleischerzeugnisse werden hier produziert.

Dazu gehören Leckerbissen wie die Delikatessen aus der Lauenrother Fischfeinkost-Manufaktur in Lüdersorf oder Exklusives wie der Hanse-Sekt aus der nördlichsten Sektkellerei Deutschlands. Dieser wird im traditionellen Flaschengärverfahren (bekannt und als Produkt geschützt aus der Champagne stammend) in Wismar in den Katakomben der schwedischen Festungswerke hergestellt und kann dort auch verkostet werden.

Leckeres für Gaumen und Seele

In der kalten Jahreszeit locken dann die „inneren“ Angebote wie Lesungen im Uwe-Johnson-Literaturhaus in Klütz oder kulinarische Filmabende im Landesfilmzentrum in Wismar oder Adventsmärkte regionaler Künstler, zum Beispiel auf Gut Brook.

Zeitweilig befreit von Besuchermassen locken zu dieser Zeit dann auch die touristischen Angebote der Region zur Erkundung: Einkaufsbummel in Schwerin, Plantschen im Wonnemar, Klosterbesuch in Rehna oder Wandern an den menschenleeren sturmumtosten Stränden der Insel Poel. Und ganz langsam sehnt man sich dann nach der wärmenden Pfingstsonne und möglicherweise den Besuch eines Ateliers.

"It always rains on Whitsunday!" Perhaps this (demonstrably incorrect) Mecklenburg farmer saying is the reason why the logo chosen for the "open art" at Whitsun was a yellow umbrella? On Saturday and Monday it can also be used as a shield against the spring sun and shows art lovers and the curious the entrances to the open studios of the region's artists. This campaign has become a crowd-puller.

In 2007 some 500 artists opened up their workshops to give interested visitors insights into their works-in-progress. After Whitsun the Open-Air season usually starts! The Mecklenburgvorpommern festivals invite visitors into castles and country residences, old industrial landmarks and manorial parks. These include the Picnic-Horse-Symphony Concert at the Redefin Stud, big-band tunes in Hall 207 at the Neptune shipyard in Rostock and the Open Air in the park of the largest baroque grounds in the federal state, Schloss Bothmer: in other words, something for everyone. And those with a taste for Italian opera can book an evening at the Castle Festivals in the Old Garden of Schwerin for an unforgettable experience!

Alone in the studio or among thousands in the park

If it's rest and recreation you're after, then come to the Baltic, to the Boltenhagen seaside health resort for instance with its fitness and health and spa treatments. For 200 years holidaymakers have been coming here to be pampered in Germany's third-oldest seaside resort. From spa concert to beach volleyball everyone can relax as they wish and take advantage of so many facilities and amenities.

Those wanting to avoid the "hustle and bustle" can opt for nature trails and cycle tours in the Schaalsee region. Its location as the German-German border meant that over a period of 40 years the region enjoyed the status as a refuge for Central European nature, one that is now almost unique. A propos nature: just in case you feel you've strayed too far, ostriches, camels and even rheas have come to feel at home here. A free-roaming colony of this species of South American running bird has kept on growing ever since three pairs escaped from a Schleswig-Holstein breeding station in 2000, and now there are more than 80 of them. For those of you concerned about your safety, the giant ostrich and the camels can only be seen in enclosures.

Familiar Flora – unfamiliar fauna

Anyone after more of a thrill is well catered for at the Tiger Park in Dassow. The wild animals here include 5 of the world's 30 surviving "Golden Tabby" tigers. Saving this subspecies is one of the goals of the Farell family. Dieter Farell, a celebrity not least for his time with the "Krone" circus and the TV programme "Stars in der Manege", together with his children Monica and René has built up an entire adventure park in Dassow based on this idea.

Besides the daily performances with the various tiger species there are dromedaries, llamas, horses and goats on view. Younger visitors are spoilt with a join-in circus (no tigers!), a playground, boat trips and pedal-bike rides. Eternally young armchair heroes get their money's worth with the pirates in the summer gunpowder and swordfight spectacle in Grevesmühlen. The daring crew of Capt'n Flint fight whilst yelling "Yo, ho, ho and a bottle of rum" for treasures, fair maidens and the pirate's honour. Naturally these fights take place in a Caribbean setting on a stage covering over 2,000 m², and on hot summer days you feel transported into the age of adventure right in the middle of the fray.

Fare or freebooters

Those who think the body is for feeding can sample the state's riches at the countless harvest festivals in autumn. This is when the region, whose economy is traditionally based to a large extent on agriculture and the food industry, shows its culinary side. They produce more than bread from local corn, and vegetables, fish and meat produce here. There are delicacies such as those crafted by the Lauenrother Fischfeinkost Manufaktur in Lüdersorf and exclusive fare such as the Hanseatic champagne from the northernmost champagne cellars in Germany.

This is produced in the traditional and famous bottle-fermentation process (protected as a product originating from the Champagne region) in Wismar in the catacombs of the Swedish fortifications, where it can also be tasted.

Food for the palate and the soul

In the cold season it is the "indoor" events that appeal, such as readings in the Uwe Johnson House of Literature in Klütz, culinary film soirées at the State Film Centre in Wismar or advent markets featuring regional artists, on Brook Estate, for instance.

Temporarily freed from masses of visitors, at this time of year the region's tourist attractions entice you to explore: leisurely shopping strolls in Schwerin, paddling in the Wonnemar, visiting the monastery in Rehna or strolling on the isolated, storm-tossed beaches of Poel Island. And little by little one starts to long once more for the warming Whitsun sun and perchance a visit to an artist's studio.

Schlossgut Groß Schwansee/Groß Schwansee Castle estate

Baltic Elektronik

KÖRBER
Ein Unternehmen der Körber-Gruppe

Mitglied im VDMA Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V.

Das Unternehmen gehört seit 1991 zur Körber Aktiengesellschaft und kann auf eine über zwanzigjährige Tradition zurückblicken.

Heute fertigen wir unter anderem moderne elektronische Flachbaugruppen, Funktionseinheiten und elektronische Geräte für die Bereiche:
- Energieerzeugung
- Sicherheitstechnik
- Medizinischer Gerätebau
- Automobilindustrie
- Industrieautomation

Mit der Baltic Elektronik steht Ihnen ein Team von ca. 120 engagierten Mitarbeitern zur Verfügung, um Ihre Ideen zu verwirklichen.

Wir verfügen über das technische Know-how, qualifizierte Mitarbeiter und Fertigungskapazität, um Ihre Produktidee in kürzester Zeit zu realisieren.

Baltic Elektronik GmbH
Grüner Weg 2
23936 Grevesmühlen
Internet:
www.balticelektronik.de
E-Mail:
baltgvm@balticelektronik.de
Telefon: (0 38 81) 78 24-0
Telefax: (0 38 81) 78 24-26

- **Musterbau**
- **Serienvorbereitung**
- **Materialbeschaffung, Materialbereitstellung**
- **Leiterplattenbestükkung in SMD- und bedrahteter Technik**
- **Geräteverdrahtung**
- **Baugruppen- und Gerätemontage**
- **Systemintegration**
- **Burn in**
- **Incircuit-, Funktionstest**
- **Fehlerdiagnose und -beseitigung**
- **Erstellen von produktspezifischer Prüfhard- und -software**
- **Versand und Logistik**
- **Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 und ISO 14001**

Ingenieurbüro S•T•O•R•M

Planung · Beratung · Bauleitung · Projektsteuerung
Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Koordination

SW RW

- S portanlagenbau
- T ief- und Straßenbau
- O rtsentwässerung
- R ohrleitungsbau
- M oderne und historische Oberflächen

23936 Grevesmühlen, Fritz-Reuter-Straße 9
Tel. 0 38 81/71 81 91, Fax 71 83 93
E-Mail: info@ib-storm-gvm.de

SCHLESWIG-HOLSTEINISCHE BUCHFÜHRUNGS-
UND BERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

SHBB

www.shbb.de

Fachliche Kompetenz

Ob Sie einen Handwerksbetrieb führen, im produzierenden Gewerbe arbeiten, als Freiberufler oder als Dienstleister tätig sind oder die Finanzen für sich und Ihre Familie regeln, die SHBB-Beratungsstelle Grevesmühlen bietet Ihnen Service und Beratung nach Maß.

Wir beraten Sie in allen steuerlichen Angelegenheiten, übernehmen Ihre Buchführung und Lohnabrechnung, erstellen Ihren Jahresabschluss und erledigen alle damit zusammenhängenden Aufgaben.

Sprechen Sie uns an, wenn es um Fragen der Existenzgründung oder betrieblichen Nachfolge/Erbschaft geht.
Gemeinsam entwickeln wir die Lösung, die zu Ihnen passt.

Regionale Kompetenz

Die Schleswig-Holsteinische Buchführungs- und Beratungsgesellschaft mbH – Steuerberatungsgesellschaft – (SHBB) betreibt als überregional tätige Steuerberatungsgesellschaft 85 Beratungsstellen mit insgesamt 615 Mitarbeitern. Das räumliche Arbeitsgebiet erstreckt sich über die Bundesländer Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein, Hamburg und Brandenburg.

Die SHBB betreut Industriebetriebe und gewerbliche Unternehmen der verschiedensten Branchen, Handwerker, Handel, Freiberufler, Landwirte, Arbeitnehmer, Rentner, Körperschaften und Vereine etc.

Kompetenz durch Kooperation

Unser Verbund von Steuerberatern, Wirtschaftsprüfern, Unternehmensberatern, EDV-Spezialisten sichert die umfassende Bearbeitung komplexer und schwieriger Fragestellungen.

Persönliche Kompetenz

In der SHBB-Beratungsstelle Grevesmühlen finden Sie umfassende Unterstützung in allen Fragen rund um Steuern und Abgaben sowie zur kaufmännischen Unternehmensführung.

Steuerberaterin Carmen Mielke und Steuerberater Lutz Andresen mit ihrem Team stehen Ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Verfügung.

Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen!

So erreichen Sie uns

Beratungsstelle Grevesmühlen
Leiter: Carmen Mielke, Steuerberaterin
Lutz Andresen, Steuerberater
August-Bebel-Straße 9 · 23936 Grevesmühlen
Tel.: (0 38 81) 79 01-0 · Fax: (0 38 81) 78 05-44
info@grevesmuehlen.shbb.de · www.shbb.de

Familie und Bildungsangebot
Facilities for family, education and training

„KinderLEICHT gemacht“
Zwei Drittel aller Mütter in Mecklenburg-Vorpommern gehen arbeiten, dazu muss die Betreuung der Kinder während der Arbeitszeit sichergestellt sein. Das gute Angebot im Kreis Nordwestmecklenburg für Familien beginnt schon im Krabbelalter. Aufgrund der ausreichenden Krippen- und Kindergartenplätze ist es in Nordwestmecklenburg bereits nach acht Wochen möglich in den in den Beruf (wieder-)einzusteigen. Dabei gibt es eine große Auswahl an Betreuungsmöglichkeiten, von öffentlichen Krippen und Kindergärten über Angebote von Elterninitiativen und Tagesmüttern mit verschiedensten Qualifikationen. All diese Betreuungsmöglichkeiten unterscheiden sich dann noch in einzelne spezielle Angebote wie Waldkindergarten, integrative Einrichtungen oder mit Englischunterricht für Kleinkinder.

Schule
Mit der Einschulung kann Ihr Kind vom umfangreichen und flächendeckenden Bildungssystem in Nordwestmecklenburg profitieren. Oftmals finden Sie die Grund-, Real- und Hauptschulen unter sogenannten Regionalschulen wieder. Gymnasien, Berufsschulen oder auch Hochschulen treten vermehrt in den regionalen Oberzentren auf, deren Anfahrt vom ÖPNV gewährleistet wird.

Derzeit setzen sich zahlreiche Schuleinrichtungen mit dem System der Ganztagsschule auseinander, in der ganz nach skandinavischem Vorbild die Kinder bis zum späten Nachmittag betreut werden sollen. Nach regulärem Schulschluss finden sich die Kinder in betreuten Lern- und Hausaufgabengruppen zusammen und können anschließend noch Tanz-, Sport-, Theater - oder weitere Freizeitgruppen besuchen. In einem deutschlandweit durchgeführten Schulranking der „Capital“ 2005 platzierte sich beispielsweise das Gymnasium Gadebusch, aus 575 Schulen mit gymnasialer Oberstufe, auf dem 45. Platz.

Ferner wird den Gadebuscher und Grevesmühlener Schülern Chinesisch als dritte Fremdsprache geboten. Durch die Partnerschaft zwischen dem Gymnasium Gadebusch und der chinesischen Regionalschule in Jinan findet ein alljährlicher Lehreraustausch statt.

Ausbildung
Das Fachkräftepotenzial Nordwestmecklenburgs zeichnet sich durch eine ausgewogene Berufsstruktur mit hohem Qualifikationsniveau aus. Vorrangig findet

Campus Hochschule Wismar/Wismar University campus

die Ausbildung in den fünf Berufsfeldern Wirtschaft und Verwaltung, Metalltechnik, Elektro- und Informationstechnik, Bautechnik und Hauswirtschaft/Ernährung statt. Das Handels- und Gastronomiegewerbe ist 2005 noch der führende Ausbilder der Region. Weiterhin nehmen in Mecklenburg Vorpommern Dienstleistungsberufe sowie Berufe in der Gesundheitstourismusbranche eine bedeutende Rolle ein. Mittlerweile besteht die Möglichkeit, die Ausbildungszeit um ein Jahr zu verkürzen, sofern ein Hochschulreifezeugnis vorgewiesen werden kann.

Studium

Die „University of Technology, Business and Design“ in Wismar stellt einen attraktiven Bildungsstandort für regionale, überregionale und ausländische Studierende dar. Besonders hervorzuheben sind die Kooperationen mit den regionalen Technologieparks wie z.B. in Schwerin. Hier können sich die angehenden Ingenieure, Elektrotechniker, Maschinenbauer und Betriebswissenschaftler mit innovativen Jungunternehmern zusammensetzen um neuartige Technologien und Konzepte zu entwickeln und Praxiserfahrungen zu sammeln.

Weiterhin dient eine enge Verzahnung von technischen Studiengängen mit betriebswirtschaftlichen Zusatzqualifikationen als Voraussetzung für eine Existenzgründung. Durch weitere Bildungsstandorte in Rostock und Lübeck profitiert die Region von zusätzlichen Humanressourcen in Bereichen wie der Medizin und Jura.

Weiterbildung/Umschulung

Die Kreisvolkshochschulen ermöglichen jung und alt ihr Wissen und ihre Bildung auf dem aktuellen Stand zu halten. Allein in Nordwestmecklenburg werden an sechs verschiedenen Standorten Kurse zu den Themen Arbeit, Bildung, Gesundheit, Sprache, Kunst und Kultur etc. angeboten. Das Überregionale Ausbildungszentrum Waren/ Grevesmühlen bietet ein umfangreiches und qualitativ hochwertiges Fort-, Weiter- und Umschulungsprogramm für Schüler, Auszubildende, Berufstätige und Arbeitssuchende an. In Absprache mit der regionalen Wirtschaft werden gezielt Weiterbildungen angeboten, so wurde im Mai 2007 das CNC-Education-Center eröffnet, um die regional gesuchten CNC-Engeneer auszubilden.

“Child’s PLAY”

Two-thirds of all mothers in Mecklenburg-Vorpommern go out to work, which means that childcare has to be ensured during working hours. The Nordwestmecklenburg district has good facilities for families, right from the crawling stage. As there are enough places in crèches and nurseries mothers can go back/out to work in Nordwestmecklenburg as early as 8 weeks after giving birth.

There is a great choice of care facilities, from public crèches and nurseries to parent provision schemes and day-nannies with all manner of qualifications. All these childcare facilities are then subdivided into special individual schemes such as forest kindergartens, integrative institutions and English lessons for toddlers.

Schooling

Where starting school is concerned your child can take advantage of the extensive regionwide education system in Nordwestmecklenburg. Often such types of schools as primary, secondary modern and secondary schools find their equivalents here as what they call “regional schools”. Grammar schools, vocational schools and even tertiary education colleges are increasingly to be found here in the regional higher-order centres, with access guaranteed by the local public transport system.

A large number of schools are currently looking into the all-day school system in which children are supervised until late afternoon in keeping with the Scandinavian model. Once the bell rings for school out, children are organised into supervised learning and homework groups, after which they can attend dance, sport, theatre and other leisure classes. In a nationwide school ranking exercise run by “Capital” in 2005 for instance, Gadebusch Grammar School was rated 45th out of 575 schools with a sixth-form. What is more, schoolchildren in Gadebusch and Grevesmühlen have the option of Chinese as their third foreign language. There is an annual teacher exchange between Gadebusch Grammar School and the Chinese Regional School in Jinan.

Vocational training

What sets Nordwestmecklenburg’s potential for a skilled workforce apart is a balanced professional structure with a high level of qualifications. The focus of training is on the five vocational fields of Economics and Business Management, Metal Engineering, Electrical Engineering and Information Technology, Construction Engineering and Domestic Science/Food. Commerce and gastronomy were still the leading trainers in the region in 2005.

The service industry and the health tourism sector continue to play a significant role in Mecklenburg Vorpommern. Trainees now have the opportunity to shorten their period of training by a year if they can present a tertiary education diploma.

University

The “University of Technology, Business and Design” in Wismar is an attractive grove of academe for regional, national and foreign students. Particular highlights are joint ventures with the regional technology parks such as Schwerin. Here budding engineers, electrical engineers, mechanical engineers and business managers can get together with innovative young entrepreneurs to develop novel technologies and concepts and acquire practical experience.

What is more, the close interlinking of technical courses and additional business management qualifications are the ideal basis for business start-ups. Additional training centres in Rostock and Lübeck furnish the region with extra human resources in areas like Medicine and Law.

Further training/Re-training

The district tertiary education colleges give young and old alike the opportunity to keep their knowledge and skills up-to-date. In Nordwestmecklenburg alone six different locations offer courses relating to employment, education/training, health, language, art and culture, etc. The National Training Centre in Waren/ Grevesmühlen provides a comprehensive range of high-quality on-the-job, postgraduate and re-training programmes for pupils, trainees, the gainfully employed and jobseekers. Targeted further training opportunities are being offered in conjunction with regional businesses, such as the opening of the CNC Education Center in May 2007, to train the CNC engineers sought after in the region.

LUBECA

Gummifabrik Lubeca – Präzision aus Gummi

Seit 30 Jahren weltweite Kompetenz bei der Produktion von Gummiformartikeln

Gegründet 1976, steht heute der Name LUBECA im Bereich Gummiformartikel für Innovation und Kreativität. Wir sind ein gefragter Partner für den Fahrzeug-, Maschinen- und Anlagenbau.

LUBECA garantiert höchste Qualität, Präzision und Schnelligkeit, weil sowohl der Werkzeugbau für die Werkzeugherstellung als auch die Produktion und Veredelung der Gummiformartikel in einer Hand liegen. Dies ist auch notwendig, da u. a. sicherheitsrelevante Gummiteile für Anti-Blockier-Systeme (ABS) produziert werden, welche sich in fast allen modernen Kraftfahrzeugen wiederfinden.

Kraftfahrer mögen noch nie von LUBECA gehört haben, doch Upahl hat für sie globale Bedeutung. Von hier geht ein winziges, aber enorm wichtiges Teilchen in die ganz Welt. LUBECA ist Alleinlieferant von Halterungen für Anti-Blockier-Systeme (ABS). Weltweit werden täglich über 80.000 Exemplare dieses Mini-Präzisionsproduktes in Autos eingebaut, in Deutschland, Spanien oder Ungarn, in den USA wie in Japan, China oder Australien.

Auch Nutzer mancher Kaffeeautomaten verdanken den Qualitäts-Kontrolleuren aus Upahl, dass sich niemand an kochendem Wasser verbrennt: LUBECA liefert passgenaue und hitzebeständige Kaffeemaschinen-Dichtungen. Ebenso die Medizintechnik vertraut auf Lubeca-Teile. Dass wir nach dem höchsten Qualitätsstandard, der ISO TS 16949 zertifiziert sind, versteht sich dabei fast von selbst.

Am 1. September 2005 übernahm der Schweriner, Axel Krybus, der seit 1996 im Unternehmen als technischer Leiter tätig war, als alleiniger Inhaber und Geschäftsführer die Gummifabrik Lubeca.

Die Expansionspläne vom Unternehmenschef Krybus werden nun in Upahl (Nordwestmecklenburg), nach 15 Jahren in Grundshagen bei Klütz, umgesetzt. Die Produktionsfläche verdoppelt sich und gibt Raum für Wachstum.

Mit inzwischen 70 Mitarbeitern an den Standorten Lübeck und Upahl werden Klein- oder Großserien für verschiedenste Anwendungen produziert.

Rund 50 Spezialisten sind damit beschäftigt, das breite Spektrum von der CAD-Konstruktion, über das CNC-Fräsen, Drehen und Erodieren bis zur Produktion der Gummiformartikel auf Rundläufern bis 100 t sowie weiteren Spritzgießmaschinen bis 250 t abdecken.

Die Produktpalette ist sehr breit gefächert. Die Spezialitäten des Hauses sind:

- Präzisionsartikel für Musterbau und Mikrotechnik
- Dichtungen (Großserien) aus sämtlichen Elastomeren/Silikonen
- Gummiformartikel
- Gummi-Metallverbindungen
- Montagearbeiten

LUBECA – Ihr Partner für Entwicklung

GUMMIFABRIK LUBECA
GmbH & Co. TeGu KG
Spenglerstr. 3
D-23556 Lübeck
Tel.: 04 51 - 87 98 1 - 0
Fax: 04 51 - 87 98 1 - 88
www.gummifabrik-lubeca.de
info@gummifabrik-lubeca.de

GUMMIFABRIK LUBECA
GmbH & Co. Mecklenburg KG
Am Kamberg 3
D-23936 Upahl
Tel.: 03 88 22/82 87-10
Fax: 03 88 22/82 87-30
www.gummifabrik-lubeca.de
info@gummifabrik-lubeca.de

Neubau einer Produktionshalle mit Büro- und Sozialtrakt im Gewerbegebiet Upahl

Wirtschaftsförderung: Auf ein Wort ...
Business promotion: In a word ...

Seit 15 Jahren bietet die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordwestmecklenburg mbH eine kostenfreie Beratung bei der Ansiedlung von Unternehmen, werden Unternehmen bei der Planung und Organisation ihrer Ansiedlung in Nordwestmecklenburg unterstützt.

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordwestmecklenburg mbH ist Ihr Ansprechpartner für Ihren wirtschaftlichen Erfolg. Als Gesellschafter bieten der Landkreis und die Sparkasse Mecklenburg Nordwest gemeinsam eine Koordinationsstelle für Ihre unternehmerischen Vorhaben an.

- Wir beraten Sie besonders zu Fragen nach dem richtigen Standort oder zu möglichen Fördermitteln.
- Unsere Beratung beinhaltet außerdem Themen wie Bebauungsplanung und Finanzierung.
- Wir erschließen und vermarkten Industrie- und Gewerbegebiete.
- Wir sichern Vertraulichkeit zu.

For 15 years now Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordwestmecklenburg mbH has been providing companies with free advice on settling in Northwest Mecklenburg, helping them plan and organise their move.

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordwestmecklenburg mbH is your partner for your business success. As shareholders in it, the rural district and the Northwest Mecklenburg Savings Bank form a focus of co-ordination for your business projects.

- Come to us especially for advice on the right location or on possible funding.
- The advice we give also covers topics like property development planning and financing.
- We set up and market trading and industrial estates.
- We guarantee confidentiality.

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordwestmecklenburg mbH

Economic Development Corporation Nordwestmecklenburg GmbH

Börzower Weg 3, 23936 Grevesmühlen
Germany

Telefon: +49 (0) 3881 722-181
Fax: +49 (0) 3881 710462

E-Mail: wfg@nordwestmecklenburg.de
www.wfg-nordwestmecklenburg.de

Es berät Sie Herr Martin Broziat
It will consult you Mr. Martin Broziat

BBW
Zuverlässiger Partner im Linien- und Reiseverkehr
Bus Betriebe Wismar GmbH
TÜV CERT DIN ISO 9002
Gewerbegebiet Kritzow / Wismar Ost
Rüggower Weg 14-16 · 23970 Kritzow
Telefon: 0 38 41 / 21 39 67-69
Telefax: 0 38 41 / 21 39 70
Internet: www.bbw-wismar.de
E-Mail: BusBetriebe.Wismar@t-online.de
Wir fahren Sie sicher – wohin Sie wollen.
Linienverkehr
Omnibusfahrten
Sportreisen
Tagesfahrten
Clubreisen
Schülerverkehr
Gelegenheitsfahrten
Bildungsreisen
Einkaufsfahrten
Städtefahrten
Fahrten für Schülerreisen

GENIAL·EINFACH!
servitex®
TEXTILE DIENSTLEISTUNG
EINFACH • GENIAL
EINFACH·GENIAL!
Gertrud-Kolz-Straße 2 · Gewerbepark Wahrsow/Lüdersdorf
www.servitex.de

Fachgerechte Beratung
KWN
Wismar
(0 38 41)
61 62 24
Kieswerk Naschendorf GmbH
Kiese, Sande, Natursteine, Mutterboden und mehr ...

Fertigung nach Maß
FENSTER & TÜREN
PETER PRITZKULEIT
Degtower Weg 2
23936 Grevesmühlen
Tel.: 0 38 81/71 19 84
Fax: 0 38 81/71 19 85
Unsere Produktpalette
Fenster
Innen- und Außentüren
Eingangsanlagen
Wintergärten
Kleinfassaden
Vordächer
Trennwandanlagen
Balkon- und Terrassenbrüstungen
Roll- und Garagentore
Sonnenschutzanlagen
Rolläden...
und vieles mehr

Inserentenverzeichnis
List of advertisers

Baltic Elektronik GmbH	18
BBW Bus Betriebe Wismar GmbH	24
Großwäscherei Duncker GmbH	24
Gummifabrik Lubeca GmbH & Co. Mecklenburg KG	22
Hansa-Milch AG	14
Hochschule Wismar	11
Ingenieurbüro Möller	8
Ingenieurbüro STORM	18
Kamps AG	15
Kieswerk Naschendorf GmbH	24
Palmberg Büroeinrichtungen + Service GmbH	U4
Peter Pritzkuleit	24
Schleswig-Holsteinische Buchführungs- und Beratungsgesellschaft mbHSteuerberatungsgesellschaft SHBB	19
Seehafen Wismar GmbH	8
Sparkasse Mecklenburg-Nordwest	U 2
Werner Lauenroth Fischfeinkost GmbH	2
Zweckverband Grevesmühlen	6, 7

U = Umschlagseite

IMPRESSUM

Herausgeber:
Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Nordwestmecklenburg mbH
Börzower Weg 1–3
23936 Grevesmühlen
wfg@nordwestmecklenburg.de
www.wfg-nordwestmecklenburg.de

Übersetzung:
WEKA info verlag gmbh

Projektleitung, Herstellung und Anzeigenverkauf:
WEKA info verlag gmbh

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzung sind – auch auszugsweise – nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

23936136/1. Auflage/2007
Verteilung, Verbreitung:
Die Verteilung des Magazins erfolgt in der Region an Unternehmen, mittelständische Handwerksbetriebe, Existenzgründer und freie Berufe (Rechtsanwälte, Steuerberater, Architekten, Ingenieure), Bildungseinrichtungen, Mandatsträger im Kreis, Städte und Gemeinden, Ministerien und Einrichtungen der Wirtschaftsförderung und bei Anfragen zum Wirtschaftsstandort.

Wir dürfen uns an dieser Stelle recht herzlich bei allen Beteiligten, die zum Erfolg dieses Mediums beigetragen haben, bedanken.
Bitte wenden Sie sich für die nächste Ausgabe in allen Fragen der Werbung und Präsentation an unser Team Wirtschaftsförderung.

WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2
86415 Mering
Telefon: 08233 384-0
info@weka-info.de
www.weka-info.de

PALMBERG Büroeinrichtungen + Service GmbH
Am Palmberg 9 · D-23923 Schönberg
Tel. 0049 (0) 38828 - 38 - 0 · Fax 0049 (0) 38828 - 38 - 136

PALMBERG (Schweiz) AG
Marchweg 6 · CH-5035 Unterentfelden
Tel. 0041 (0) 62 723 91 91 · Fax 0041 (0) 62 723 92 92

www.palmberg.de